

**Retentionskataster**  
**Flussgebiet Apfelbach**

Flussgebiets-Kennzahl: **239828**

Bearbeitungsabschnitt: km 0+000 bis km 13+768

## 1 Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Der Apfelbach ist ein Fliessgewässer im Hessischen Ried im Einzugsgebiet des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet-Ried. Der Apfelbach wurde zur Entlastung des Mühlbaches vor langer Zeit künstlich angelegt. Er beginnt am Abschlagsbauwerk westlich von Darmstadt-Wixhausen. Der Apfelbach strömt im Einzugsgebiet des Rheins in westlicher Richtung, annähernd parallel zum Hegbach und mündet östlich von Nauheim in den Hegbachsee. Seine wichtigsten Nebengewässer sind der Brühlwiesengraben und der Hahnwiesenbach

Der Apfelbach wird zusammen mit dem Hegbach in einem gemeinsamen Feststellungsverfahren zur Sicherung der Überschwemmungsgebiete festgestellt.

Der Apfelbach ist abschnittsweise kanalisiert und begradigt. Natürliche Verhältnisse sind z.T. im Treburer Wald vorhanden.

Die Länge des Untersuchungsabschnittes beträgt für den Apfelbach ca. 13,77 km. Er ist im gesamten Abschnitt ein Gewässer III. Ordnung.

Entsprechend dem *Gewässerkundlichen Flächenverzeichnis Land Hessen* [4] besitzt das Einzugsgebiet

- des Apfelbaches vom Quellgebiet bis zur Mündung in den Hegbach eine Gesamtfläche von 31,27 km<sup>2</sup>.

Folgende Gemarkungen sind vom gemeinsamen Überschwemmungsgebietsverfahren des Hegbaches und des Apfelbaches betroffen:

<b>Stadt / Gemeinde</b>	<b>Gemarkung</b>
Büttelborn	Klein-Gerau
Büttelborn	Worfelden
Gross-Gerau	Gross-Gerau
Mörfelden-Walldorf	Mörfelden
Nauheim	Nauheim
Weiterstadt	Gräfenhausen

## **2 Vorhandene Retentionsräume**

Stromoberhalb des Hegbachsees liegen die Überschwemmungsgebiete von Hegbach und Apfelbach fast ausschließlich innerhalb von Waldgebieten, wobei es durch das flache Oberflächenrelief zu größeren zusammenhängenden überschwemmten Flächen kommt.

Der größte zusammenhängende Retentionsraum am Apfelbach liegt im Treburer Unterwald. Hier fließen die Hochwässer breitflächig innerhalb des Waldes ab, wobei es zu einer erheblichen Retention kommt. Dabei vereinigen sich die Retentionsflächen des Apfelbaches mit denen des Hegbaches.

Der Hegbachsee, der die Zuflüsse von Hegbach und Apfelbach aufnimmt, dient als Rückhaltebecken. Ein Teil des Wassers wird weiter über den Hegbach zum Schwarzbach abgeführt. Ein erheblicher Anteil des Hochwasserabflusses fließt vom See aus breitflächig über Wiesen und Ackerflächen dem westlich davon verlaufenden Waldwiesengraben zu, der das Wasser ebenfalls an den Schwarzbach abgibt.

## **3 Potentielle Retentionsräume**

Für den Apfelbach konnten keine potentiellen Retentionsräume ermittelt werden.